

Nora Maja Bruggraber

HTBLVA Graz- Ortweinschule/ Kunst und Design /Schmuck Metall Design

In meinem Entwurf geht es um die Zerstörung der Umwelt durch die menschliche Hand. Diese ist für den Bau von Wasserkraftwerken und somit für die Zerstörung und Durcheinanderbringung von wilden Süßwasserflüssen verantwortlich.

Alles deswegen, weil der Mensch erneuerbare Energie herstellen will. Allerdings wird nicht bedacht, was der Bau und der Betrieb einer solchen Anlage für Opfer mit sich bringt. In wildem Süßgewässer, welches 1 % der Erdoberfläche bedeckt, wohnen nämlich 10 % aller Tierarten. Wenn jedoch dieser Lebensraum zerstört wird, bringt das ein ganz schönes Durcheinander in diese Welt.

Aufmerksam auf dieses Thema wurde ich durch einen GEO-Artikel. Es wurde über den Fluss Vjosa recherchiert, welcher sich in Albanien befindet und einer der letzten wilden Flüsse in Europa ist. Dort leben Tierarten, die im restlichen Teil Europas nur mehr selten oder gar nicht gesichtet werden. Deswegen finde ich es äußerst fraglich, eigentlich eine Zumutung, solche Kraftwerke zu bauen.

Meine Schmuckstücke bestehen aus Silber und geschmolzenem Glas.

Es sind Zwischenfingerringe, die allerdings nur durch festen Zusammenhalt der Finger nicht verlorengeht. Genau so verhält es sich mit der Umwelt. Wenn wir nicht gut auf sie aufpassen, wenn wir eine Sache falsch machen, geht sie verloren.

Über den Fingern wird ein Teil des Flussverlaufs gezeigt, ziseliert aus einem Silberblech, sodass eine Vertiefung entsteht. In dieser ist blaues Glas geschmolzen.

Präsentation der Arbeit:

Die Schmuckstücke werden auf drei Händen, die aus Ton gefertigt sind gezeigt. Diese werden so montiert, dass sie aus der Wand ragen.

Kurzer Lebenslauf:

Von 2011 bis voraussichtlich 2016 – HTBLVA Ortwein für Schmuckdesign

Praktika:

Sommer 2014 –drei Wochen in der Metallwerkstatt *Lampenzauber*, Berlin

Ostern 2013 – eine Woche bei dem Goldschmiedemeister Wolfgang Pucher, Graz

Sommer 2015 – zwei Wochen in der *Riegersburger Burgschmiede*, Riegersburg

Sommer 2015 – zwei Wochen bei dem Goldschmiedemeister Wolfgang Pucher, Graz

2014 wirkte ich in der Ausstellung *Schnitt* im *Galerie Centrum* in Graz mit.

maja.bruggraber@gmail.com